

Lübecker Nachrichten

www.LN-online.de

In-online/lokales
vom 26.08.2011 00:00

Brandstiftung: Matratze in Hausflur angezündet

Sieben Menschen werden bei Feuer in Neustädter Mehrfamilienhaus verletzt. Brandserie hält Wehr in Atem.



In diesem Treppenhaus brannte eine Schaumstoff-Matratze. Der damit entstanden dichte, dunkle Rauch verletzte die Bewohner schwer.

Foto: ser

Neustadt – Sieben Menschen werden bei Feuer in Neustädter Mehrfamilienhaus verletzt. Brandserie hält Wehr in Atem.

Eine unheimliche Serie von Bränden hält die Feuerwehr und Polizei in Neustadt seit Ende Mai in Atem. Bisher brannten „nur“ Mülleimer und Container, niemand kam zu Schaden. Doch jetzt brachte der Täter Menschen in Gefahr. Sechs Bewohner eines Mehrfamilienhauses am Ziegeleiweg wurden verletzt. Auch ein Feuerwehrmann hatte giftigen Rauch eingeatmet und musste ins Krankenhaus.

Es war am späten Mittwochabend. Anwohner meldeten gegen 23.10 Uhr ein Feuer im Flur des Hauses. Den Einsatzkräften gelang es zwar, den Brand schnell zu löschen. Jedoch entschied sich die Einsatzleitung der Feuerwehr aufgrund der starken Rauchentwicklung im Treppenhaus dafür, die Anwohner der oberen Geschosse mit Hilfe einer Drehleiter über die Balkone zu befreien. Bis auf zwei Personen konnten alle Verletzten die Klinik bereits gestern wieder verlassen und in ihre Wohnungen zurückkehren.

Nun ermittelt die Kriminalpolizei wegen besonders schwerer Brandstiftung. „Der Täter hat eine schwere Gesundheitsschädigung der Bewohner in Kauf genommen“, teilte Polizeisprecher Stefan Muhtz mit. Besonders perfide: Der Unbekannte hatte offenbar von einem Sperrmüllhaufen in der Nähe eine mit Schaumstoff gefüllte Matratze in den Hausflur geschleppt und sie dort angezündet.

Dass das Feuer in Zusammenhang mit den Containerbränden der vergangenen drei Monate steht, wollte Muhtz nicht bestätigen. Nur soviel: „Die Beamten machen sich sicherlich ihre Gedanken. Es gibt keine endgültigen Ergebnisse.“ Klar sei nur, so Muhtz, dass seit dem 22. Mai – damals brannte ein Altpapiercontainer – immer wieder Mülleimer und Container in Flammen aufgegangen sind.

Auch im Rathaus zeigt man sich besorgt – nicht nur über die ungewöhnliche Vielzahl der Feuer, sondern auch über die Schwere der Brandstiftung in dem Mehrfamilienhaus. Das sei „hochkriminell“, betont Bürgermeister Henning Reimann.

An einen Zusammenhang zwischen den Neustädter Bränden und dem Feuer in einer 13-stöckigen Ferienwohnungsanlage in Sierksdorfer (die LN berichteten) glaubt die Polizei nicht. „Aber ausschließen kann man natürlich nichts“, betont der Polizeisprecher. Um die Brände möglichst schnell aufzuklären – insbesondere das Feuer am späten Mittwochabend – bittet die Kriminalpolizei Neustadt jetzt um Hilfe. Wer etwas Verdächtiges gesehen hat, möge sich unter der Telefonnummer 045 61/61 50 melden.ser

Quelle im Internet: <http://www.ln-online.de/nachrichten/3220634>

© 2010 www.ln-online.de